



Mannheim, 23. Oktober 2018

## Für Zugbegleiter der richtige Weg

Nicht nur ein Zeichen in die richtige Richtung ist die Tarifforderung der GDL, dass alle Reisezüge der DB AG mit qualifizierten Zugbegleitern besetzt sein müssen. Es ist vielmehr der einzige Weg, das Berufsbild des Zugbegleiters wieder aufzuwerten.

Denn „Qualifizierter Zugbegleiter“ heißt:

- Betrieblich ausgebildet
- mehr Lohn
- höheres Selbstbewusstsein.

Und alle Reisezüge heißt:

- Keine 50%-Teilzeitkräfte (im Nahverkehr) mehr nötig
- keine falschen Versprechungen
- keine Nasenpolitik durch „Führungskräfte“ im Zusammenspiel mit übereifrigen Gewerkschaftern oder Betriebsräten.

Wenn in jedem Nahverkehrszug mindestens ein und in jeden Fernverkehrszug mindestens zwei qualifizierte Zugbegleiter an Bord sein müssen, können sich Lokführer und Zugbegleiter wieder aufeinander verlassen und im Störfall miteinander agieren. Und das zum Wohle der Kunden, deren Sicherheitsgefühl genau wie die Achtung vor dem Zugbegleitpersonal wieder steigt.

Wir brauchen keine billigen „Fahrgäste in Uniform“ – die GDL steht und kämpft auch für den Beruf des qualifizierten Zugbegleiters. Unterstütze diese Forderung mit deiner Mitgliedschaft in der Gewerkschaft für das Zugpersonal – GDL.

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer  
Bezirk Süd-West

Lutz Dächert  
Vorsitzender

Jens-Peter Lück  
1. Stellvertreter

Danny Grosshans  
2. Stellvertreter